

## 4-tes Treffen der Innovationsgruppe Aquakultur

**Programm: 21. März 2018, 13:30– 17:15 und anschl. Apéro**  
**ETH Zürich, LEE E 101 – Leonhardstrasse 21**

13:00	<b>Eintreffen – Willkommens Kaffee &amp; kleiner Imbiss</b>	
13:30-13:45	<b>Begrüssung Innovationsgruppe Aquakultur</b> Rückblick, Inhalte, Ziele	<b>P. Braun, Swiss Food Research</b> <b>C. Pietsch, ZHAW</b>
13:45 – 14:15	<b>Ergebnisse des Workshops – künftige Schwerpunkte</b>	<b>D. Refardt, ZHAW</b>
14:15–14:30	<b>Schweizer Fisch – Welche Anforderungen sind zu erfüllen?</b>	<i>D. Refardt, ZHAW</i> <b>- P. Aebi, BLW</b>
14:30 – 14:50	<b>Insekten - Neue Futtermittel in der Aquakultur</b> <b>Was wird diesen aufgetischt?</b>	<b>- U. Zimmerli, BLV</b>
14:50 - 15:20	<b>Kaffeepause</b>	
15:20 – 15:40	<b>Schweizer Futter</b>	<i>C. Pietsch, ZHAW</i> <b>- L. Tamborini</b>
15:40-16:25	<b>Fischzucht in der Schweiz – Ergebnisse aus der Praxis</b> - <b>SWIFISH - Angriff auf einen Flaschenhals</b> - <b>Kasperskian</b>	<i>F. Tschudi, ZHAW</i> <b>- G. Herriger</b> <b>- T. Jäger</b>
16:25 – 16:45	<b>Lebende Fische – sind kein Produkt!</b>	<i>B. Pasini, ZHAW</i> <b>- R. Buddruss, Micarna</b>
16:45 – 17:15	<b>Rückmeldung zu aktuellen Projekten</b> - Vorstellen Projekt nachhaltige Wasserlinsenproduktion - Vorstellen Projekt KTI Off-Flavour - Vorstellen von Projekten HAFL - Vorstellen Planung der neuen Lenkungsgruppe  <b>Zusammenfassung</b>	<i>P. Braun</i> <b>- T. Stadtlander, FIBL</b> <b>- P. Wiesli, ETH</b> <b>- T. Janssens, BFH HAFL</b> <b>- C. Pietsch, ZHAW</b>
Ca. 17:15	<b>Apéro</b>	

Mit freundlichen Grüssen

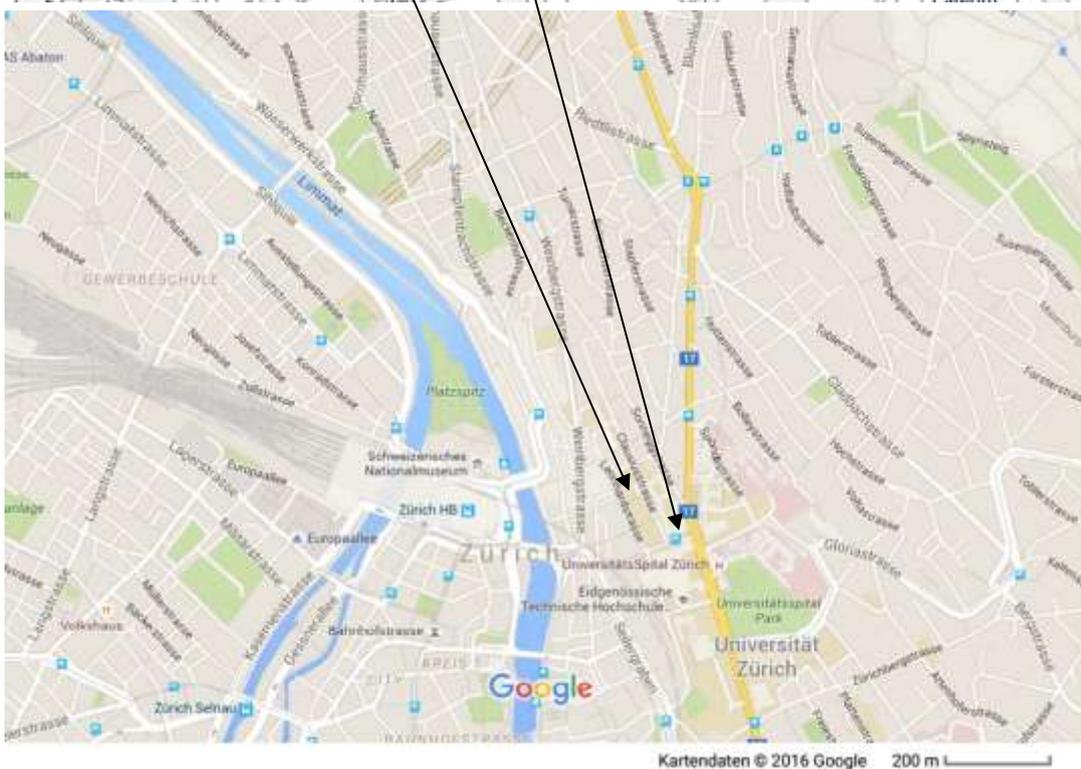
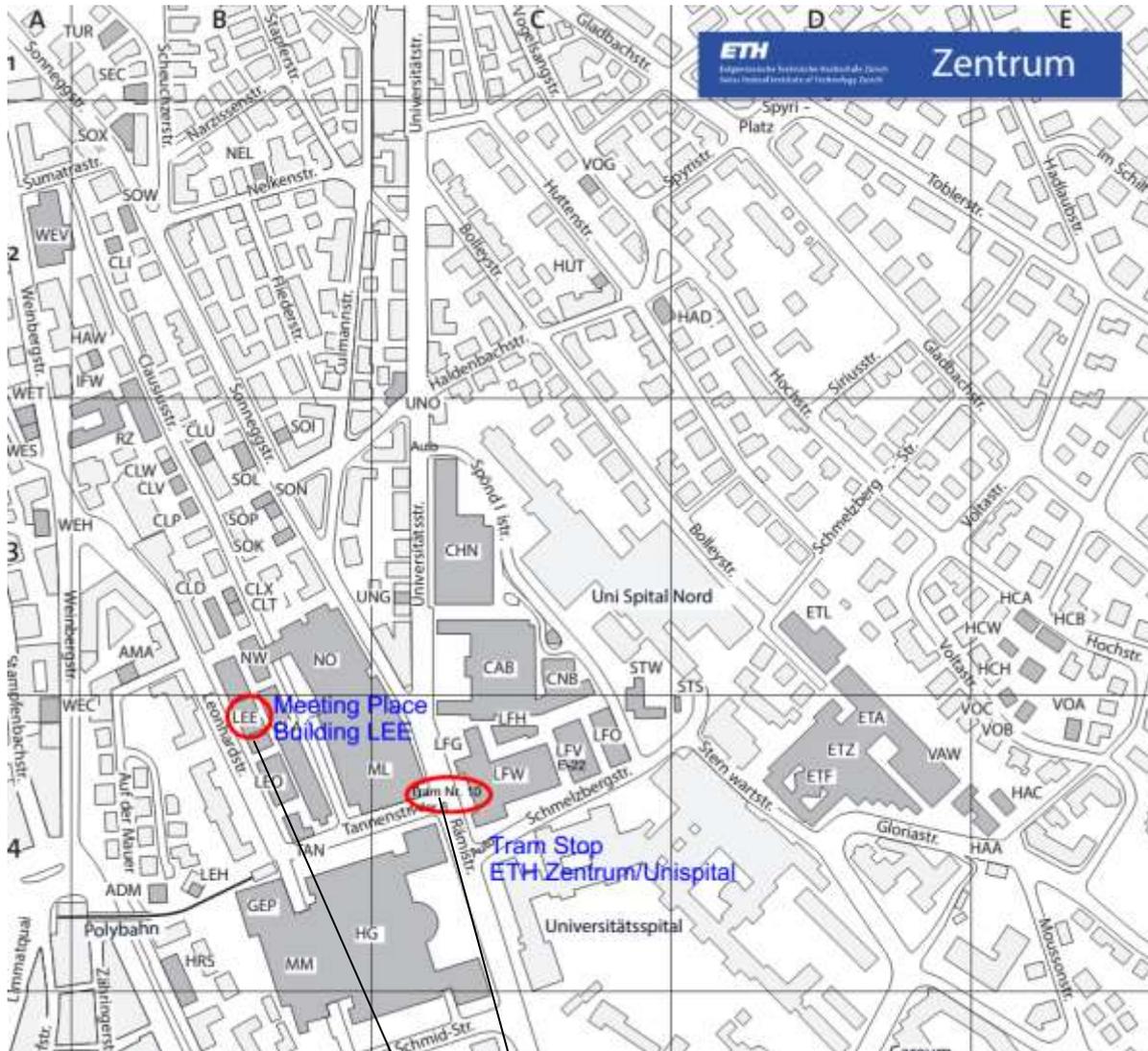
Dr. Peter Braun  
Swiss Food Research

Dr. Constanze Pietsch  
ZHAW, Fachgruppe Aquakultur-Systeme

### **Anfahrt:**

Die Parkmöglichkeiten an der ETH sind sehr begrenzt. Es wird empfohlen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Ab Hauptbahnhof entweder zu Fuss bis Central und dann mit der Polybahn oder mit Tram Nr 10 oder 6 ab Hauptbahnhof bis Unispital. Fussweg ab Hauptbahnhof ca. 10-15min.



Kartendaten © 2016 Google 200 m